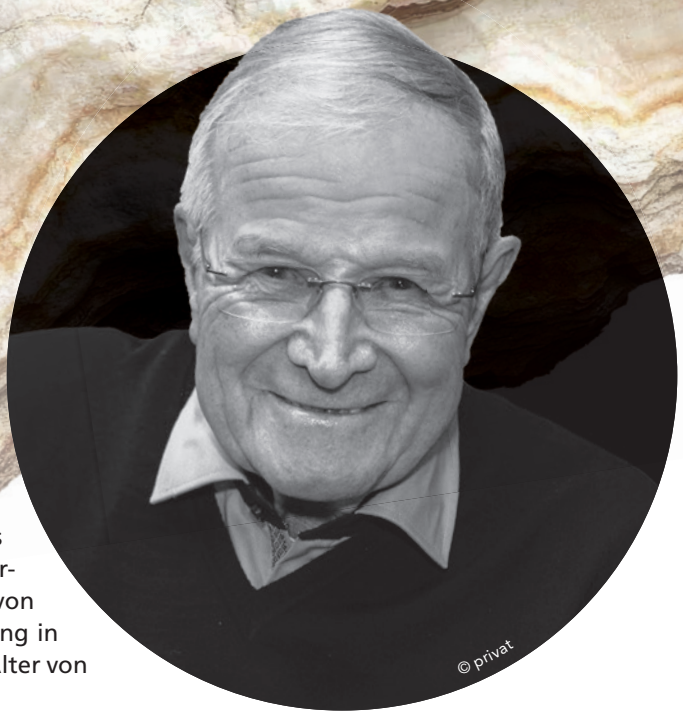
# „Urgestein der Standespolitik“

## Berufsstand verneigt sich vor Dr. Gunther Lichtblau


© privat

**Er war ein Zahnarzt, wie ihn sich die Patienten wünschen. 1968 übernahm Dr. Gunther Lichtblau die Praxis seines Vaters im mittelfränkischen Großhabersdorf und versorgte als „Generalist“ über 30 Jahre lang Tausende von Patienten. Schon früh übernahm er auch Verantwortung in der Standespolitik. Anfang August ist Dr. Lichtblau im Alter von 89 Jahren verstorben.**

Die Standespolitik verneigt sich vor ihm und seinem Lebenswerk.

In der KZVB war Dr. Lichtblau unter anderem Vorsitzender des Zulassungsausschusses für Nordbayern, Vorsitzender einer Widerspruchsstelle und Vorsitzender der Vertreterversammlung. Das gleiche Amt hatte er auf Bundesebene inne und übte es mit Herzblut aus. So attestierten ihm die „zm“ 2002 eine souveräne Versammlungsleitung. Dr. Lichtblau übte seine Ämter in bewegten Zeiten aus. Die erste rot-grüne Bundesregierung sorgte mit diversen Spargesetzen für Empörung im Berufsstand. Auch die Einführung der Hauptamtlichkeit der KZVB-Vorstände wurde sehr kritisch bewertet. Dr. Lichtblau sprach damals von einer neuen Zeitrechnung. „Wie soll denn eine zukünftige Vertreterversammlung zum Beispiel im Hinblick auf eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit gegen weitere geplante, die Zahnärzte belastende gesetzliche Maßnahmen Beschlüsse fassen, wenn die Mehrheit ihrer Mitglieder, nämlich die Hauptamtlichen, von persönlicher Haftung bedroht ist? Wie können von Haftung bedrohte Vorstände überhaupt umfassend und wirksam die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen vertreten, wenn gleichzeitig jedes Verhandlungsergebnis, jede Schiedsamtsentscheidung beanstandet werden kann beziehungsweise weitgehende Ersatzvornehmungen durch den Staat möglich sind“, fragte Lichtblau die Delegierten der VV der Bundes-KZV im Jahr 2004.


© KZVB

*Dr. Gunther Lichtblau war ein Verfechter des Drei-Säulen-Modells. KZVB, BLZK und FDVZ sollten gemeinsam die Interessen des Berufsstandes vertreten.*

Seine Fähigkeit, Versammlungen souverän zu leiten, erkannte man auch in der BLZK. Von 2000 bis 2006 war er Vorsitzender der Vollversammlung der BLZK und Vorsitzender des Satzungsausschusses.

Dr. Lichtblaus politische Heimat war der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ). Das klare Bekenntnis zur Freiberuflichkeit prägte sein standespolitisches Handeln. Als Landzahnarzt wusste er, dass die Einzelpraxis das Rückgrat der Versorgung im ländlichen Raum darstellt. Sein Ideal waren die drei Säulen, die heute noch im Innenhof des Zahnärztehauses Bayern stehen: KZVB, BLZK und FVDZ sollten gemeinsam das Schutzschild der Zahnärzte vor zu viel staatlicher Einflussnahme bilden.

Und so verneigen sich alle drei vor seinem Lebenswerk.

„Dr. Gunther Lichtblau war ein Urgestein der Standespolitik. Wir haben ihm zu verdanken, dass die zahnärztliche Selbstverwaltung von der ersten rot-grünen Bundesregierung nicht komplett entmachtet wurde. Von den Freiheiten, die er damals erkämpfte, profitieren wir bis heute. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten“, erklärt der KZVB-Vorsitzende Dr. Rüdiger Schott.

„In den politisch übergriffigsten Zeiten hat Dr. Gunther Lichtblau die Freiheit unseres Berufsstandes mit so viel Herzblut

**Der Familie von Dr. Gunther Lichtblau ist es ein Anliegen, den Förderverein Helfer vor Ort Großhabersdorf zu unterstützen** – eine Bitte, der wir sehr gerne nachkommen.

Die Helfer vor Ort Großhabersdorf sind als First Responder im Notfall deutlich schneller vor Ort als der Rettungsdienst und tragen – spendenfinanziert – im ländlichen Raum erheblich zur Erstversorgung bei.

**Spendenkonto des Förderverein Helfer vor Ort Großhabersdorf e.V.**

Sparkasse Fürth

IBAN DE08 76250000 0040090193

BIC BYLADEM1SFU

Kennwort: „Dr. Gunther Lichtblau"

Hintergrund: © DesignMaster360 – stock.adobe.com

gegen staatliche Eingriffe verteidigt. Er verstand seine Arbeit für die bayerischen und deutschen Zahnärzte als Ehrenamt im besten Sinne des Wortes. Sein Streiten für die Freiberuflichkeit mit Mut und fester Stimme ist Inspiration und Verpflichtung für uns alle. Unsere tiefe Anteilnahme gilt seiner Familie und Freunden", ergänzt BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl.

„Das standespolitische Erbe von Dr. Gunther Lichtblau ist für mich und meine Mitstreiter Auftrag und Verpflichtung. Die Einzelpraxis und kleinere Gemeinschaftspraxen dürfen nicht zum Auslaufmodell werden. Der FVDZ wird in Bayern und im Bund so beherzt für den Erhalt der Freiberuflichkeit kämpfen, wie es Dr. Lichtblau zu seiner Zeit getan hat. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie", so der FVDZ-Landesvorsitzende Dr. Christian Deffner.

„Dr. Gunther Lichtblau hat die Arbeit der Bundes-KZV als VV-Vorsitzender maßgeblich mitgestaltet. Dadurch hat er sich bleibende Verdienste erworben", sagt Dr. Jürgen Welsch, der heute stellvertretender Vorsitzender der VV der KZBV ist.

Redaktion

ANZEIGE

MASTER OF SCIENCE
PARODONTOLOGIE & IMPLANTATTHERAPIE
UNIVERSITÄT FREIBURG




BERUFSBEGLEITEND I PRAXISORIENTIERT I FLEXIBEL

www.masterparo.de